Protokoll Nr.16 der Weisen von Zion

XVI.
Um zu verhüten, daß sich außer dem unseren andere geistige Kraftmittelpunkte bilden, werden wir die erste Stufe der Sammlung, die Hochschulen beschneiden, indem wir ihnen neue Richtlinien vorschreiben.
Ihre Beamten und Professoren werden für ihr Amt nach besonderen geheimen Plänen vorbereitet, von denen sie nicht ungestraft ein Jota abweichen dürfen.

Sie werden
mit besonderer Vorsicht ernannt und so gestellt werden, daß sie ganz von der Regierung abhängig sind.
Wir werden aus dem Lehrplan das Staatsrecht ausschließen sowie alles, was politische Fragen berührt.
Diese Dinge werden von ein paar Dutzend Personen gelehrt werden, die wir wegen ihrer
hervorragenden Fähigkeiten aus der Zahl der Eingeweihten auswählen. Die Universitäten dürfen nicht länger aus ihren Hörsälen Schwärmer entsenden, die Verfassungspläne ersinnen wie eine Komödie oder Tragödie, und die sich mit politischen Fragen befassen, von denen selbst ihre eigenen Väter keine Ahnung hatten.
Die schlecht angewandte Kenntnis vieler von politischen Fragen schafft nur utopistische Träumer und schlechte Untertanen, wie Sie selbst an dem Beispiel der Universitätserziehung der Gojim auf diesem Gebiete sehen können. Wir müssen in ihre Erziehung alle jene Grundsätze einfügen, die die Staatsordnung so glänzend zerstört haben. Aber wenn wir dann zur Macht gelangt sind, werden wir jeden störenden Untertan aus der Erziehung ausschließen und aus der Jugend gehorsame Kinder der Staatsgewalt machen, die den Herrscher lieben als die Quelle und Hoffnung des Friedens und der Ruhe.
Den Klassizismus, der auch eine Art Studium der alten Geschichte ist, in der sich mehr schlechte als gute Beispiele finden, werden wir durch das Studium der Zukunftsfragen ersetzen. Wir werden aus dem Gedächtnis alle Tatsachen früherer Jahrhunderte auslöschen, die uns unerwünscht sind und nur jene bewahren, welche die Irrtümer der Gojimregierungen schildern. Im Vordergrund des Lehrplanes wird das Studium des praktischen Lebens stehen, der Pflichten der Ordnung, der Beziehungen des Volkes unter sich, des Vermeidens schlechter und selbstischer Beispiele, welche die Saat des Bösen verbreiten, und ähnliche Fragen erzieherischer Art.

Er wird in besondere Pläne für jeden
Lebensberuf und -stand zerfallen, keineswegs aber das Leben verallgemeinern.
Diese Behandlungsweise der Frage ist von
besonderer Bedeutung.

2. Jeder Berufsstand muß in strengen Grenzen gehalten werden, entsprechend seiner Bestimmung und Wirksamkeit im Leben.
Der hervorragend Begabte hat es immer ermöglicht und wird es auch künftig ermöglichen, in höhere Stände hineinzugelangen, aber es wäre eine vollkommene Torheit, um dieser seltenen gelegentlichen Ausnahmen willen Mittelmäßige in höhere Stände zu lassen.
Auf diese Weise raubt der Unbegabte jenen die Plätze, die in diese Stände nach Geburt oder Tüchtigkeit gehören.

Sie wissen selbst, wie das alles bei den Gojim geendet hat, die diesen schreienden Unsinn zuließen.
Damit die Herrscher fest in Herzen und Gedanken seiner Untertanen sitze, muß während seiner Wirksamkeit die ganze Nation in Schulen und Plätzen über seine Absichten, Handlungen und alle seine Wohltaten unterrichtet werden.

Wir werden jede Lehrfreiheit abschaffen.

Lernende jedes Alters
werden das Recht haben, sich mit ihren Eltern in den Erziehungsanstalten wie in einem Klub zu versammeln.

Während dieser Versammlungen an den Feiertagen werden die Lehrer freie Vorlesungen über alle möglichen Fragen des menschlichen Lebens halten, z.B. die Gesetze, die Grenzen, die den unbewußten Beziehungen gezogen sind, und schließlich über die Philosophie neuer Lehrmeinungen, die der Welt noch nicht erklärt worden sind.
Diese Lehrmeinungen werden wir zu einem Glaubensdogma erheben als Übergangszustand zu unserem Glauben.

Zur Vollendung dieser Erklärung unseres Aktionsplanes für Gegenwart und Zukunft werde ich Ihnen ein paar theoretische Grundsätze vorlesen.
Mit einem Worte: wir wissen durch die Erfahrung mancher Jahrhunderte, daß das Volk nach Ideen lebt und von ihnen geleitet wird, daß diese Ideen vom Volke nur durch die Erziehung aufgenommen werden, die jedem Alter angepaßt ist, aber sich natürlich in ihren Maßnahmen ändert.

So werden wir künftig das
Aufkeimen jeder freien Meinung zu verhindern wissen und allein die öffentliche Meinung beherrschen.

Die Zügelung des
Denkvermögens ist schon ein Teil im sog. Lehrplan der Ziellehre, deren Zweck es ist, die Gojim zu gedankenlosen Tieren zu machen, die geduldig auf das warten, was man ihnen vorsetzen wird, um sich eine Vorstellung davon machen ... In Frankreich hat schon einer unserer besten Agenten, Bourgeois, einen neuen Lehrplan mit unserem Anschauungsunterricht veröffentlicht.